

# Söll mer lache, söll mer briegge...

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186115>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Söll mer lache, söll mer briegge . . .

Söll mer lache, söll mer briegge  
Und vor Täubi fast vergoh,  
Oder gäge gwössni Wäse  
Witer s Mitleid walte loo?

Halbenackti Evatöchtre  
Gsiend mer hüt ganz schaarewis,  
Wo gwöss dEngel hand vertrebe  
Wüetig us em Paradis.

Ohni Rock und ohni Hempli,  
Bloss no mitme Fiigeblatt  
Laufed si dör üsri Dörfer  
Und dör dStrosse vo de Stadt.

Schenked Hempli, schenked Röckli,  
Rösted die Verjagte a,  
Wo vor luter Schrecke globed  
Üsers Land heiss Afrika.

Oder pfizet's mit Brennessle  
Bis si chomed zom Verstand,  
Denn för üsers Schwizerländli  
Send dia Wibli gwöss e Schand.